

Michael Weins – »Sie träumt von Pferden«

Acht Jahre hatte ich gewartet. Als es endlich passierte, hatte ich schon damit abgeschlossen. Ich befand mich auf dem Weg nach Hoyerswerda, als der Anruf kam. Ich fuhr den Wagen an den Straßenrand und nahm das Telefonat einem Impuls folgend entgegen. Eine Frau Kallmer meldete sich.

Sie sagte: »Sie können es im Marienkrankenhaus in Bielefeld abholen. Es ist schon elf Jahre alt, ein Junge. Erst wussten wir nur, dass es aufgetaucht war, aber eben nicht wo. Es hätte überall sein können.«

»Hh«, sagte ich und musste schlucken, mit trockenem Mund.

»Sie haben ihn Manuel getauft, aber man wird natürlich auf Ihre Wünsche eingehen. Wann können Sie ihn abholen?«

»Ich mache mich auf den Weg«, sagte ich und überschlug im Kopf die Zeit. Ich war sehr aufgeregt, aufgewühlt. »Ich bin sehr aufgeregt«, sagte ich.

»Fahren Sie bitte vorsichtig«, sagte sie, »in Ihrem Zustand«. Das Mitgefühl in ihrer Stimme klang echt. »Übrigens, herzlichen Glückwunsch.«

Sie gab mir die Adresse durch, die ich in mein Navigationssystem eintippte. Dann legten wir auf und ich saß eine Weile im Fahrzeug, ließ den Verkehr durch mich hindurchrauschen.

Im Medizinischen Forschungszentrum Marienkrankenhaus in Bielefeld musste ich erst einmal die Formalitäten erledigen. Ich legte meinen Ausweis vor, musste erneut eine Speichelprobe abgeben. Ein eigenes Kind. Ich hatte schon nicht mehr darauf zu hoffen gewagt. Biologisch war bei mir wegen der Strahlung nichts mehr zu holen gewesen, und Marianne war verschwunden. Nach langem Zögern hatte ich mich damals an die Agentur gewandt. Das Verfahren hatte ich nicht wirklich verstanden. Man zahlt 15.000 Euro, dann schießen sie mit einer Rakete ein Pulver in die Stratosphäre, das irgendwo niederregnet. Dann geht die Suche los. Regionale Tests auf Freiwilligenbasis, 300 Euro pro Probe. Eine Sache des Vertrauens. Ich zahlte mein Geld für eine vage Hoffnung, was sollte ich machen. Ein Leben ohne Kinder kam mir damals schlimm vor, leer, ein ewiger Abend im Kino ohne Film und Leinwand.

Ich durfte ihn erst durch eine Glasscheibe betrachten. Ein elf Jahre alter Junge, vollständig angezogen. Kapuzensweatshirt, metallisch leuchtende Hosen.

»Können Sie es mir bitte noch einmal erklären?«, fragte ich die Ärztin.

Er sah mir ohne Frage ähnlich, die eng anliegenden Ohren, die Haare.

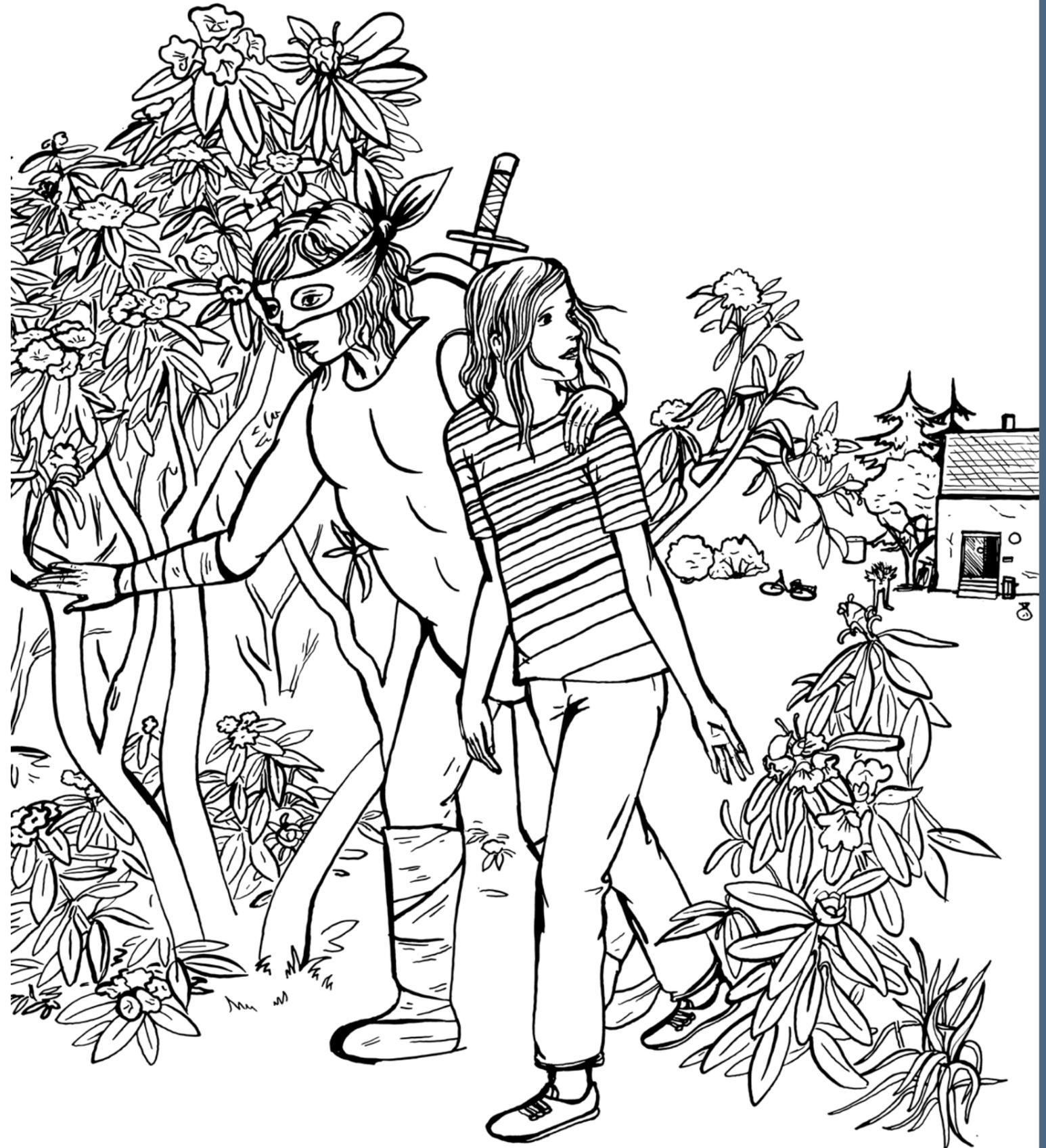
»Biologisch ist er Ihr Kind, die Testergebnisse sind eindeutig. Die Leute, bei denen er lebte, sind sicherlich traurig, aber der Junge wollte jetzt zu seinem Vater. Er freut sich, glauben Sie mir.«

»Aber er ist elf«, sagte ich. »Wie kann das sein? Ich habe vor acht Jahren den Auftrag gegeben.«

»Es ist schwer zu verstehen, wir kennen diese Effekte. Wir nennen es semantische Verschiebung. Machen Sie sich keine Gedanken. Lernen Sie sich erst einmal kennen. Ich bin sicher, dann hat sich die Hälfte ihrer Fragen erledigt.«

Sie tätschelte mir den Arm und führte mich in den Kennenlernraum. Ein Tisch, zwei Stühle, eine Grünpflanze. Wie im Gefängnis. Ein Bild von einem Leuchtturm an der Wand. Die Tür ging auf und da stand er.

(aus »Leslie«)



• Sie träumt von Pferden. Geschichten mit Tieren.

»Sie sagte: Deine Mutter ist wie ein Tier. Ich möchte nicht, dass du mich falsch verstehst. Deine Mutter ist wie ein schönes, stilles Tier. Ich meine das nicht als Beleidigung, im Gegenteil. Deine Mutter hat etwas beruhigend Beunruhigendes. Sie erinnert mich daran, dass wir Tiere sind, angezogene Tiere, und dass das gut ist. Ich bin einverstanden damit.«

Wir alle sind Tiere, aber manchmal vergessen wir das. Nicht so hier: Dieses Buch erzählt Geschichten mit Tieren. Jede dieser Geschichten enthält mindestens ein Tier, jede schildert auf ihre Art eine wundersame Begebenheit. Die Grenzen verschwimmen – zwischen Traum und Wirklichkeit, zwischen menschlicher Moral und purer Schönheit, und vor allem zwischen Tier und Mensch. Etwa in der Geschichte von Johanna, die gerne einfach im Dickicht verschwinden würde, wie eine Schildkröte. Oder in der Geschichte einer Frau, die immer wieder von einem Pferd träumt, und sagen wir mal so: Es ist kein unangenehmer Traum. Oder in der Geschichte vom bösen Wolf, die einfach nochmal ganz neu erzählt werden muss, ganz von Anfang an.

In Zeichnungen, Scherenschnitten und Kurzprosa erzählen Katharina Gschwendtner und Michael Weins von den unerklärlichen Wendungen, die aus einem Lebensweg das lichtdurchsprenkelte, das schattenumwobene Dasein machen. Wir alle sind Tiere. Tiere bleiben rätselhaft.



Michael Weins &
Katharina Gschwendtner
**Sie träumt
von Pferden**

12 Geschichten mit Tieren
von Michael Weins
mit zahlreichen Illustrationen
von Katharina Gschwendtner

Hardcover
mit Lesebändchen und Titelprägung

ca. 128 Seiten | ca. 16,90 Euro
ISBN 978-3-938539-35-4
Erscheint am 21. März 2015



Michael Weins



*1971, lebt als Autor und Psychologe in Hamburg. Er gründete verschiedene Literaturclubs (*Machtclub* und *Schischischo*) und veröffentlichte Erzählbände und Romane: »Feucht« (2001), »Krill« (2007), »Delfinarium« (2009), »Lazyboy« (2011), »Goldener Reiter« (Neuausgabe 2013). Zeitweise lebte er mit zwei Katzen und einem höherbegabten Goldfisch zusammen, dem er einen Bandnamen sowie tiefe Einblicke in das Wesen des Menschseins verdankt.
www.michaelweins.de

Katharina Gschwendtner



*1970, lebt und arbeitet in Hamburg. Sie studierte nach der Ausbildung zur Holzbildhauerin Visuelle Kommunikation. Als Illustratorin arbeitet Katharina Gschwendtner für internationale Verlage und Agenturen; und sie ist Mitherausgeberin des Illustrationsmagazins *SPRING*. Sie hatte ihrem Zwerghasen Schnupsi geschworen, nach seinem Tod eine Mütze aus seinem Fell zu schneiden, damit man ihn nie vergisst. Doch eines Tages war er leider verschwunden.
www.gschwendtner.info

Raphaela Buder –
»Die Wurzeln der Lena Siebert«



Die Wurzeln der Lena Siebert

»Die sind böse. Die verfolgen uns. Aber wir haben keine Angst. Roar!«

Die kleine Lena wächst alleine bei ihrer Mutter auf. Zusammen backen sie Kuchen, gehen ins Einkaufszentrum und träumen davon, irgendwann nach Amerika auszuwandern. Doch Lenas Mutter wittert überall Verschwörungen, jeder scheint auf einmal bei den »Scientogen« zu sein. Irgendwann ist es dann zu viel: Als die Mutter sich auf der Straße mit einer Frau anlegt und handgreiflich wird, schalten sich Polizei und Jugendamt ein, Lenas Mutter muss in eine Klinik – und Lena kommt zu einer Pflegefamilie.

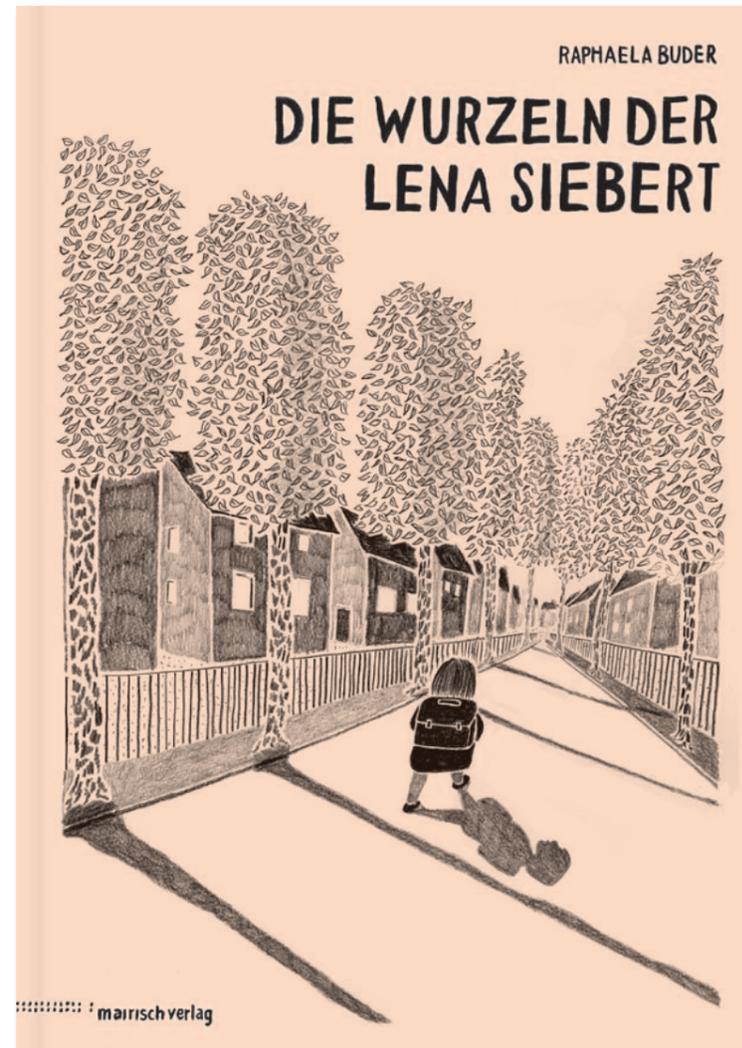
Raphaela Buder erzählt diese Geschichte in ihren Zeichnungen aus einer kindlichen Perspektive – ihre Hauptfigur Lena versteht die Ereignisse nicht, die sich zwischen den Erwachsenen um sie herum abspielen. Zugleich blickt sie aber auch voller Staunen auf all die schönen und sonderbaren Dinge, die sie zum allerersten Mal erlebt – und wir mit ihr.

Für ihr Buch »Die Wurzeln der Lena Siebert« wird Raphaela Buder mit dem Graphic-Novel-Förderpreis AFKAT 2015 ausgezeichnet.



Raphaela Buder

*1987 in Berlin. Sie studierte Kommunikationsdesign an der Burg Giebichenstein in Halle und macht zurzeit den Master in Illustration an der Universität der Künste Berlin.
www.raphaelabuder.blogspot.de



Raphaela Buder

Die Wurzeln der Lena Siebert

Graphic Novel

Klappenbroschur

ca. 128 Seiten, s/w | ca. 14,90 Euro

ISBN 978-3-938539-34-7

Erscheint am 21. März 2015





»Sie erzählt berührend ernsthaft, beinahe naiv, als streichelte sie den Text in die Tasten ... Ein zärtlicher Roman.« KULTURSPIEGEL

Ein bisschen wie *Alice im Wunderland*, nur in Niedersachsen: Ein wildes Mädchen befreit sich durch das Wunder der Liebe aus den Fängen ihrer Vergangenheit. Lisa Kreißlers Debüt über die fabelhafte Kraft der Gegenwart.

Lisa Kreißler
Blitzbirke
Hardcover mit Lesebändchen | Inkl. E-Book-Download
192 Seiten | 17,90 Euro | ISBN 978-3-938539-30-9 | Auch als E-Book erschienen



»Wacker bleibt direkt und schlicht und ist im Ton immer warmherzig. Großes Kino.«

FRANK KEIL, SWITCHBOARD

Es sind alles einfache Leute: Busfahrer, Bauarbeiter, Maler, Pfleger, Straßenbahnfahrer. Und doch haben alle eine Idee davon, was es bedeutet, wirklich intensiv zu leben – und dass es dazu notwendig sein kann, aus seinem ganz normalen Leben auszusteigen.

Florian Wacker
Albuquerque
Hardcover in Leineneinband mit Lesebändchen | Inkl. E-Book-Download
160 Seiten | 16,90 Euro | ISBN 978-3-938539-32-3 | Auch als E-Book erschienen

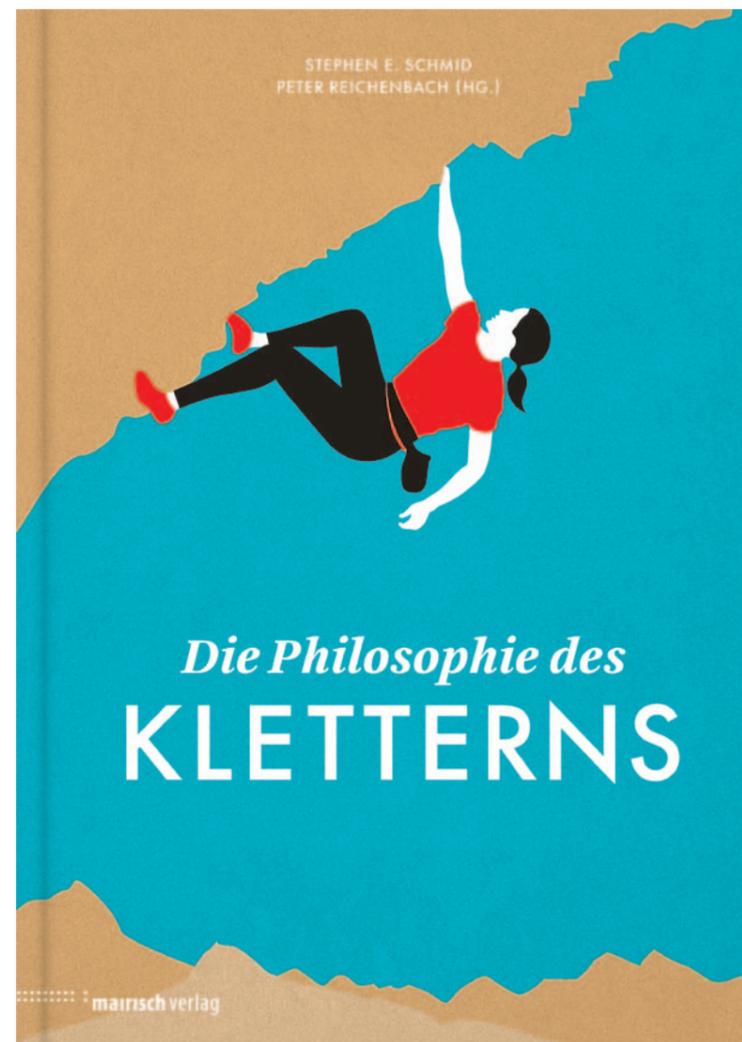


»Melancholische Kellner, patente Köchinnen, gute Freunde, trinkfeste Russen & großartige Rezepte.« ESSEN & TRINKEN

Ein Buch über die tröstliche Wirkung von warmem Milchreis, die Kunst, ein Linsengericht zu kochen, und die Unwägbarkeiten der Liebe. 15 Erzählungen mit Rezept.

Stevan Paul
Schlaraffenland
Hardcover in Feinleinen mit Lesebändchen.
192 Seiten | 18,90 Euro | ISBN 978-3-938539-24-8

4. Auflage!



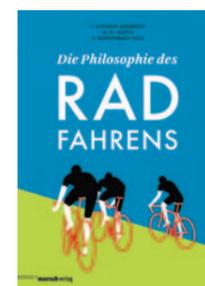
Stephen E. Schmid / Peter Reichenbach (Hg.)

Die Philosophie des Kletterns

Aus dem Englischen
von Peter Reichenbach, Roberta Schneider, Blanka Stolz und Daniel Beskos
Hardcover
mit Lesebändchen und Titelprägung
224 Seiten, 2-farbig | 19,90 Euro
Buch: ISBN 978-3-938539-33-0
E-Book: ISBN 978-3-938539-84-2



Warum klettern, wenn man auch abstürzen kann? Wie wurde aus dem Klettern eigentlich ein Sport? Und was hat das Erklimmen eines Berges mit Individualität zu tun? Ist Solo-Klettern Wahnsinn oder moralisch vertretbar? Was kann man vom Scheitern am Berg lernen? Und ist es ethisch richtig, Haken in den Fels zu schlagen? Wie sieht es überhaupt mit dem Naturschutz aus? Und warum macht Klettern so frei und so glücklich?



Unser Bestseller: 11.000 Exemplare

J. Ilundáin-Agurruza / M. W. Austin / P. Reichenbach (Hg.)
Die Philosophie des Radfahrens
Hardcover mit Lesebändchen und Titelprägung
208 Seiten 2-farbig | 18,90 Euro | ISBN 978-3-938539-26-2 | Auch als E-Book erschienen

5. Auflage!



Verlag

mairisch verlag

mairisch ist ein Independent-Verlag aus Hamburg. Seit 15 Jahren veröffentlichen wir nur, was uns am Herzen liegt: Roman, Erzählband, Graphic Novel, Sachbuch, Hörspiel oder Musik. Und wir legen dabei Wert auf hochwertige Gestaltung, gründliches Lektorat und eine langfristige, freundschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Autoren und Musikern. 2014 erhielt der mairisch Verlag den Förderpreis der Kurt-Wolff-Stiftung.

Liebe Buchhändler und Journalisten: Wir schicken Ihnen auch gerne ein **E-Book als Leseexemplar**.



Am 21. März 2015 ist Indiebookday!

Ein **Plakat** zum Indiebookday ist u.a. bei der GVA und der ProLit bestellbar.

Mehr Infos unter www.indiebookday.de

Verlag

NEUE ANSCHRIFT:

mairisch Verlag
Schwenckestr. 68
20255 Hamburg
T 040-68 89 67 55
F 040-2 28 13 50 99
kontakt@mairisch.de
www.mairisch.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

stefanie.ericke@mairisch.de
T 030-69 53 18 15

Lesungen

judith.von.ahn@mairisch.de

Auslieferung

GVA

Postfach 2021
37010 Göttingen
T 05 51-38 42 00 0
F 05 51-38 42 00 10
bestellung@gva-verlage.de
www.gva-verlage.de

Vertretung

Nicole Grabert | grabert@buero-indiebook.de
Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz,
Saarland

Regina Vogel | vogel@buero-indiebook.de
Berlin, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-
Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Christiane Krause | krause@buero-indiebook.de
Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-
Westfalen, Schleswig-Holstein

büro indiebook
Bothmerstr. 21
80634 München
T 089-12 28 47 04
F 089-12 28 47 05
www.buero-indiebook.de

Lizenzen

Agentur Brauer
Oliver Brauer
Fürstenstr. 6
80333 München
T 089-125 09 65 25
hallo@agentur-brauer.de